



Tennisclub Itschnach
Zumikerstrasse 80
8700 Küsnacht
Telefon 044 910 44 80
info@tc-itschnach.ch
www.tc-itschnach.ch

TCI Juniorenkonzept

Version: 2.6, 01.02.2017

Einführung: Saison 2010

Anpassungen: auf Saison 2017

1. Ziele / Grundsätze

Das Juniorenförderungskonzept des TC Itschnach möchte den Kindern und Jugendlichen mit Tennis eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung bieten. Das Konzept ist vor allem auf den Breitensport ausgerichtet, jedoch mit dem Ziel, besonders begabte und leistungswillige Junioren(innen) gezielt zu fördern.

Im Vordergrund stehen weiter soziale Ziele, wie Teambildung, Kameradschaft, sportliche Betätigung und vor allem die Freude am Spiel. Im weiteren will das Konzept den Wettkampfgeist der Junioren(innen) entwickeln. Damit verbunden ist auch das Fairplay. Die jungen Leute sollen lernen, wie man sich während dem Spiel, aber auch im Clubleben verhält.

2. Aufbau der Juniorenförderung

Die Juniorenförderung erfolgt gemäß den Vorgaben der Kids Tennis High School (siehe www.kidstennis.ch).

Stufe 1 (rot), Bambinitraining

Als Grundlage bietet der Club Bambini-Tenniskurse an. Diese Kurse sind für Kinder von 4 bis 10 Jahren gedacht.

Stufe 2 (orange), Juniorentraining

Die Stufe 2 wird als Juniorentraining orange bezeichnet und gilt der Förderung des allgemeinen Breitensports. Sie ist als Weiterführung der Stufe 1 gedacht, bietet aber auch Anfängern, die etwas gezielter trainieren wollen, die Einstiegsmöglichkeit in den Tennissport.

Stufe 3 (grün), Juniorentraining

Die Stufe 3 wird als Juniorentraining grün bezeichnet und gilt der Förderung des allgemeinen Breitensports. Sie ist als Weiterführung der Stufe 2 gedacht, bietet aber auch Anfängern, die etwas gezielter trainieren wollen, die Einstiegsmöglichkeit in den Tennissport.

Stufe 4 (Druckbälle), Juniorentraining

Die Stufe 4 wird als Juniorentraining Druckbälle bezeichnet und gilt der Förderung des allgemeinen Breitensports. Sie ist als Weiterführung der Stufe 3 gedacht, bietet aber auch Anfängern, die etwas gezielter trainieren wollen, die Einstiegsmöglichkeit in den Tennissport.

Wettkampftraining

Hier sind Kinder und Jugendliche angesprochen, welche bereits in Stufe 2, 3 oder 4 trainieren und eine motorische Begabung, die notwendige Leistungsbereitschaft und Willenskraft sowie die Unterstützung der Eltern mitbringen. Die Beurteilung über die Erfüllung der wünschenswerten Kriterien werden durch den Cheftrainer (Juniorenleiter) vorgenommen. Diese Kinder sind zwischen 6 und 18 Jahre alt.

3. Trainingsangebot

Stufe 1 (rot), Bambinitraining

Das Training dauert einmal 60 Minuten pro Woche und wird in Gruppengrößen von 4-6 Teilnehmern durchgeführt (zwei Gruppen mit zwei Trainern, jeweils halbes Feld). Dieses Training wird während der Sommersaison und für interessierte Kids auch im Winter angeboten. In den Schulferien findet kein Training statt.

KEIN Ausfall bei schlechtem Wetter.

Stufe 2, 3 und 4 (orange, grün und Druckbälle), Juniorentraining

Die Junioren trainieren eine oder zwei Trainingseinheiten à 60 Minuten pro Woche und wenn möglich mit 3-4 Teilnehmern pro Gruppe. Dieses Training wird während der Sommersaison und für interessierte Schüler auch im Winter angeboten. In den Schulferien findet kein Training statt.

KEIN Ausfall bei schlechtem Wetter.

Wettkampftraining

Diese 3-4 Teilnehmer pro Gruppe trainieren zusätzlich zum Juniorentraining einmal pro Woche wenn möglich 60-90 Minuten. Zusätzlich wird eine Privatstunde empfohlen. Ebenfalls wird dieses Wettkampftraining während der Wintersaison angeboten. In den Schulferien findet kein Training statt. Das Wettkampftraining wird nur zu bestimmten Zeiten angeboten. Diese werden in den Anmeldeinformationen für das Juniorentraining kommuniziert.

Bei schlechtem Wetter wird eine Ausweichmöglichkeit gesucht oder es wird Kondition trainiert.

Trainingshäufigkeit

Gerne bieten wir für die Stufen 1, 2, 3 und 4 auch zwei oder mehr Trainings pro Woche an. Dies ist speziell in der Wintersaison nur dann möglich, wenn nach Vergabe einer Trainingszeit pro Woche an jedes angemeldete Kind noch freie Kapazitäten vorhanden sind.

4. Finanzielles

Wir bemühen uns, das Juniorenttraining zu fairen Preisen anzubieten, die für den Verein kostendeckend sind.

5. Rechte und Pflichten

Stufe 1 (rot), Bambinitraining sowie Stufe 2, 3 und 4 (orange, grün und Druckbälle), Juniorenttraining

Rechte:

- 1 Trainingseinheit pro Woche à 60 Minuten
- Verein stellt den Anforderungen entsprechender Leiter zur Verfügung
- Beratung und Betreuung betreffend Tennissport und Umgang im TCI

Pflichten:

- Muss TCI-Mitglied sein
- Regelmässiger Trainingsbesuch
- Abmeldung bei Absenzen jeweils direkt per SMS beim Trainer
- Zahlung von Trainingskosten vor Trainingsbeginn
- Einhalten des allgem. Spielreglements des TCI bei freiem Tennis spielen

Wettkampftraining

Rechte:

- Eine zusätzliche Trainingseinheit pro Woche von 60 oder 90 Minuten (ausser in den Schulferien). Bei schlechtem Wetter wird eine Ausweichmöglichkeit gesucht oder Kondition trainiert
- Beratung in Turnierplanung durch Trainer und Juniorenleiter
- Verein stellt den Anforderungen entsprechenden Leiter zur Verfügung
- Beratung und Betreuung betreffend Tennissport und Umgang im TCI

Pflichten:

- Muss TCI-Mitglied sein
- Regelmässiger Trainingsbesuch
- Abmeldung bei Absenzen jeweils direkt per SMS beim Trainer
- Teilnahme am Junioren-Interclub
- Beteiligung an folgenden Turnieren:
 - Junioren-Club-Meisterschaften
 - Zürichsee Linth Junioren Tennis Meisterschaften

- 3-4 weiteren Turniere pro Jahr
- Zahlung der Trainingskosten vor Trainingsbeginn
- Freies Tennis spielen ausserhalb der Unterrichtsstunden
- Einhalten des allgemeinen Spielreglements des TCI bei freiem Tennis spielen

Subventionen

Kinder und Jugendliche, die am Wettkampftraining teilnehmen, können vom TC Itschnach subventioniert werden. Grundvoraussetzung für die Subventionierung ist die Erfüllung der Pflichten für das Wettkampftraining. Die Trainingsgebühren sind in jedem Fall in voller Höhe vor Beginn der Trainingssaison zu bezahlen. Eine Subventionsanfrage ist schriftlich (per Mail) für jedes Jahr neu bis drei Wochen nach den Sommerferien an das Juniorenbüro zu stellen. In der Subventionsanfrage sollen die im Lauf des vergangenen Jahres gespielten Turniere aufgelistet sein. Vor Beginn des Wintertrainings entscheidet die Juniorenleitung dann über die Bewilligung und Höhe der Subvention, welche von den erfüllten Pflichten abhängt.

6. Organisation

Zur Basis einer erfolgversprechenden Nachwuchsförderung gehört eine gute Zusammenarbeit zwischen Bambinis/Junioren, Club, Eltern, Trainern, Juniorenbüro und Juniorenleiter.

Die Pflichten des Juniorenleiters und des Juniorenbüro sind in separaten Pflichtenheften aufgeführt.

Trainingsanmeldungen müssen bis Anfang März (für Sommersaison) respektive bis Anfang September (für Wintersaison) eingegangen sein. Bis Ende April respektive bis Mitte Oktober werden die finalen Einteilungen und Zeiten kommuniziert.

Sollten zu viele Anmeldungen eingegangen sein, wird die Einteilung nach folgenden Kriterien vorgenommen:

- 2) Spielstärke in der jeweiligen Stufe
- 3) Teilnahme in der Vorsaison
- 4) Anzahl der angegebenen möglichen Trainingszeiten
- 5) Datum der Anmeldung

Der Juniorenleiter koordiniert mit dem Juniorenbüro folgendes:

- 6) Saisonplanung
- 7) Trainerauswahl
- 8) Trainersitzung(en)
- 9) Platzbedarf und Zeiten
- 10) Materialbedarf
- 11) Budget

Das Juniorenbüro koordiniert und setzt eigenständig folgendes um:

- 12) Junioreneinteilung (2xSommer-, 1xWintersaison)
- 13) Trainingsan- und abmeldungen
- 14) Bearbeitung der Elternanfragen und -anliegen
- 15) Trainerabrechnungen (an Juniorenleiter senden)
- 16) Fristgerechte J & S Anmeldung und Abrechnung
- 17) Trainersuche
- 18) Materialbeschaffung
- 19) Einhaltung Budget
- 20) Koordination mit anderen Clubs (z.B. SCK für Hallentraining, Kraftraum etc)
- 21) Junioren Clubmeisterschaften (mit Spielleiter)
- 22) Junioren Interclub (mit Spielleiter)
- 23) Bambini-Turnier (mit Spielleiter)
- 24) Junioren Zürichsee-Meisterschaften (mit Spielleiter)
- 25) Organisieren des Sommercamps (2 x 1 Woche)
- 26) Infos über andere lokale Turniere
- 27) ...

Das Juniorenbüro ist für den Vorstand, Trainers und die Spezialverantwortlichen jederzeit normal via Telefon und E-Mail erreichbar.

Für alle anderen (speziell für die Eltern) ist die Erreichbarkeit vorrangig per Mail.

7. Schlussbestimmungen

Das vorliegende Juniorenkonzept ist eine Überarbeitung der bisherigen Konzepte, und ersetzt diese. In gewissen Punkten wurde bewusst nicht auf Details eingegangen, damit Entscheidungen, die jährlich den neuen Gegebenheiten angepasst werden sollten, nicht eine generelle Änderung des Konzeptes verlangen.